

FORSCHUNGSPROJEKT  
IM BMBF-FÖRDERSCHEWERPUNKT  
**Wi-Ho** Wissenschafts- und  
Hochschulforschung



## FORSCHUNGSTEAM

Dr. Peter Bleses (Projektleitung)

+49 421 218-61748

pbleses@uni-bremen.de

PD Dr. Guido Becke

+49 421 218-61747

becke@uni-bremen.de

Andreas Friemer, Dipl.-Soz.Wiss.

+49 421 218-61739

afriemer@uni-bremen.de

Aline Fuß, M.A.

+49 421 218-61755

fuss@uni-bremen.de

Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw)

der Universität und

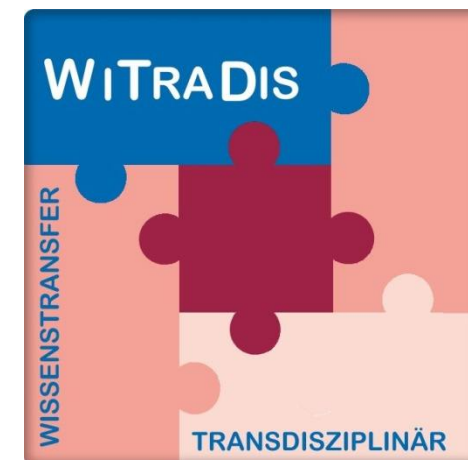
Arbeitnehmerkammer Bremen

Wiener Straße 9

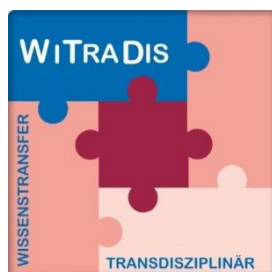
28359 Bremen

<https://www.iaw.uni-bremen.de/>

## Wissenstransfer in TransDisziplinärer Arbeitsforschung



[witradis-projekt.de](http://witradis-projekt.de)



LAUFZEIT  
01.08.2022 – 31.08.2025

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Das Projekt "WITRADIS - Wissenstransfer in TransDisziplinärer Arbeitsforschung" (FKZ: 16WIT011) wird im Rahmen des Förderschwerpunkts „Wissenschafts- und Hochschulforschung“ in der Förderrichtlinie „Wissenstransfer“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

## HINTERGRUND

Transdisziplinarität gilt als integrativer Forschungsansatz, um komplexe gesellschaftliche Problemlagen zu bearbeiten. Wissenschaft und Praxis treten in einen dialogischen Austausch, der auf die gemeinsame Durchdringung der geteilten Praxisprobleme ausgerichtet ist, wobei das transferierte Praxis- und Wissenschaftswissen jeweils unverzichtbar zur Problemlösung ist.

Wissenstransfer ist in transdisziplinären Ansätzen als bilateraler Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft zu verstehen, der nicht erst dann stattfindet, wenn die wissenschaftlichen Analysen beendet und Ergebnisse produziert sind.

Er bestimmt vielmehr den gesamten Forschungs- und Entwicklungsprozess. Im Rahmen dieser besonderen Wissenschaft-Praxis-Kooperationen und den komplexen Förderstrukturen können Hemmnisse für den Wissenstransfer entstehen.

Die Gelingensbedingungen von Wissenstransfer in transdisziplinären Zusammenschlüssen werden am Beispiel der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Arbeitsforschung untersucht. Eine Annäherung an die BMBF-geförderte Arbeitsforschung bietet sich an, da seit dem Programm „Humanisierung des Arbeitslebens“ ein transdisziplinäres, praxisorientiertes Vorgehen stark befördert wird.

## ZIELE UND ERGEBNISSE

Im Projekt WITRADIS werden Gelingensbedingungen von Wissenstransfer am Beispiel der vom BMBF-geförderten transdisziplinären Arbeitsforschung untersucht.

Das Projekt:

- entwickelt ein **Gestaltungsmodell** zur Darstellung von transdisziplinären Wissenstransfer
- entwickelt ein **Kriterienmodell** für den transdisziplinären Wissenstransfer im gesamten Forschungs- und Entwicklungsprozess
- erstellt **Qualitätskriterien** für den transdisziplinären Wissenstransfer mit dem Ziel der **Übertragbarkeit** in weitere Forschungskontexte
- befördert die **gemeinsame Diskussion** über transdisziplinären Wissenstransfer mit Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft und Praxis

## METHODISCHES VORGEHEN

Das Projekt wird:

- den **Wissenstransfer** im Rahmen der transdisziplinären, **BMBF-geförderten Arbeitsforschung** (1990 – 2022) rekonstruieren und analysieren
- eine **Breiten- und Tiefenanalyse** in ausgewählten Förderprogrammen durchführen
- Interviews** mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis führen
- Generalisierbare** qualitative Qualitätskriterien für transdisziplinären Wissenstransfer in Forschungs- und Entwicklungsprozessen entwickeln
- Alle Ergebnisse mit einer projektleitenden **Fokusgruppe** aus Expertinnen und Experten aus transdisziplinärer Forschung und Forschungsförderung diskutieren und weiterentwickeln